

Der Autor unseres Artikels, Parteisekretär Hein Müller vom Getriebewerk Brandenburg, im Gespräch mit Mitgliedern der Brigade „Wilhelm Pieck“, den Genossen Horst Schwien, Peter Kofke und Parteigruppenorganisator Arthur Brüning (v. r. n. l.).

Foto: Glogau



garantieren. Dort werden „bereichskonkret“ die Aufgaben zur Verwirklichung der Parteibeschlüsse besprochen.

Weitere Formen der Anleitung sind die Zusammenkünfte des Parteiaktivs der BPO und die Funktionärstagungen in den Bereichen. Auf letzteren treffen sich als Gäste der APO Funktionäre der Partei- und Massenorganisationen sowie staatliche Leiter. Auch in unserer Veranstaltungsreihe im Klub „Zu Gast bei der BPO“ fanden schon Begegnungen mit Gruppenorganisatoren statt. Das besondere Milieu dieser abendlichen Veranstaltungen förderte den parteilichen Meinungsaustausch. Natürlich laden wir auch Gruppenorganisatoren in die Sitzungen der Parteileitungen ein, lassen sie über die Ergebnisse ihrer Tätigkeit, über neue

Initiativen berichten und kontrollieren die Erfüllung ihrer Aufträge.

Als wirksamste Hilfe für die Parteigruppen erweisen sich aber immer wieder niveauvolle, interessante Mitgliederversammlungen zur Erläuterung der Politik der Partei und Erörterung anderer aktueller Fragen, die mit einer kritischen Wertung der Parteiarbeit und der Vermittlung neuer Erfahrungen verbunden sind. Dabei hat es sich bei uns bewährt, daß sich die Parteigruppen vor der Mitgliederversammlung im Kollektiv einen einheitlichen Standpunkt zu Fragen der Tagesordnung erarbeiten und Genossen dazu im höchsten Forum der Grundorganisation sprechen.

In der Leserdiskussion über die Parteigruppenarbeit spielten der Gruppenorganisator und

Leserbriefe

den Rat des Kreises Arnstadt, Abteilung Land- und Nahrungsgüterwirtschaft, mit dem Titel „Bereich der vorbildlichen Ordnung und Sicherheit“ ausgezeichnet. Diese Ehre ist uns Verpflichtung. Wir werden diesen Titel erfolgreich zu verteidigen wissen.

Günter Stäbler

Mitglied des Vorstandes der Kleingartenanlage „Bahlsen“ in Arnstadt

Antwort an die Partei — hohe Leistungen

Als Antwort auf die Beschlüsse des IX. Parteitages der SED und die neuen sozialpolitischen Maßnahmen stellen sich viele Brigaden und einzelne Werktätige im VEB Zwickauer Kammgarnspinnereien neue hohe Ziele zur Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes 1976.

463 Arbeiterinnen nahmen die Initiative der Textilarbeiterin Doris Kersten auf, rechneten ihren Plananteil durch und ver-

pflichteten sich, ihren persönlichen Anteil zum Plan bereits in 50 Wochen und darunter zu erfüllen.

An die Spitze dieser Initiativen stellen sich die Genossen. So zum Beispiel die Genossin Christine Vogel. Sie sagt: „Mein Mann ist Hauer bei der Wismut, meine beiden Kinder, Falk und Kerstin, sind 9 und 6 Jahre alt. Ich selbst arbeite in drei Schichten. Mir macht die Arbeit